



Magazin der JUNGEN GRUPPE (GdP) RP, Ausgabe No12, Oktober 2006

VOLLES ROHR

+++ Entsolidarisiert +++ Auf zum Versicherungs-TÜV +++
Blaulichtmilieu: Das verflixte siebte Mal +++ **ISM:**
Übernahmegarantie gesichert +++ Ankündigung: Adventliches
in der Kalibar +++ Die neue Uniform im Trageversuch +++

V.i.S.d.P.: Jeder ist für seinen Artikel selbst verantwortlich.
JUNGE GRUPPE (GdP), Nikolaus-Kopernikus Straße 15, 55129
Mainz +++ Kontakt: vollesrohr@gdp-rlp.de

[Entsolidarisiert?]

Statt der an dieser Stelle fast obligatorisch gewordenen Schelte gegen die neusten Ideen unserer Staats-, Landes- oder Polizeioberhäupter soll kurz auf die vielfältigen Betätigungen des Landesjugendvorstands und der Jugend- und Auszubildendenvertretung hingewiesen werden. Ob nun Aktivitäten wie Grillfeier und Blaulichtmilieu oder Aktionen wie das jüngst angetretene Gespräch im Innenministerium zur Diskussion bezüglich Übernahmegarantie und Bezahlung nach der Ausbildung...die Jugendorgane eurer GdP sind meiner Meinung nach so aktiv wie noch nie (zumindest in dem Zeitraum, den ich überblicken kann).

Unverständlich erscheint dann jedoch, weshalb das Feedback teilweise recht dürftig ist. Blaulichtmilieus haben schon wesentlich mehr Besucher verzeichnet als die letzte Veranstaltung. Was aber wirklich schockt, ist die Aussage mancher KollegInnen, die GdP wolle mit dem Nein zur geplanten Änderung der Laufbahnverordnung verhindern, dass Faulenzer und aus charakterlichen Gründen polizeidienstuntaugliche Anwärter aus der Polizei entfernt werden. Nichts liegt dem ferner! Wir wollen keine schwarzen Schafe in der Polizei, die dann den Gesamtbetrieb stören. Aber deswegen pauschal eine Übernahmegarantie für erfolgreiche Absolventen des Studiums an der FhÖV abzuschaffen, ginge zu weit. In Niedersachsen versucht der Innenminister die Polizei mit Aussagen wie, man müsse die Bezahlung des Eingangsamts nach A9 überdenken oder im Gegenzug anstehende Beförderungen kürzen, zu spalten.

Für den Polizeiberuf ist es äusserst wichtig, dass untereinander keine Ellenbogengesellschaft Einzug hält. Auch der Politik muss dies verständlich gemacht werden: Nicht nur das Miteinander wäre gefährdet, auch der bürgerfreundliche Umgang; letztendlich müsste sich die Politik dann fragen lassen, was für eine Polizei sie da auf der Straße hat.

Es grüßt
Thomas Sinner, Stellv. Landesjugendvorsitzender

Übernahmegarantie gesichert von sabrina und tom

„Es wird weiterhin eine garantierte Übernahme bei der rheinland-pfälzischen Polizei geben“,

so die Zusage des Innenministers Herrn Karl-Peter Bruch gegenüber der JUNGEN GRUPPE (GdP) und der JAV (Jugend- und Auszubildendenvertretung) bei einem Gespräch im ISM in Mainz am 13.09.06 bezüglich des Änderungsentwurfs zur Laufbahnverordnung.

Politisch sei es nach wie vor angestrebtes Ziel, die Personalstärke von 9.014 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten zu halten. Er könne es sich daher nicht leisten, die garantierte Übernahme abzuschaffen.



JUNGE GRUPPE (GdP) und JAV im ISM

In der geplanten Änderung der Laufbahnverordnung ginge es um absolute **Einzelfälle** und auch dort handele es sich um ein **längeres Verfahren**.

„Diejenigen, die sich als ungeeignet für den Polizeiberuf erweisen, werden frühzeitig darauf hingewiesen, ein polizeigerechtes Verhalten an den Tag zu legen und nicht überraschend am Tag der Ernennung nicht übernommen“, so der Minister.

Die durch die JUNGE GRUPPE (GdP) kritisierte Formulierung „neben haushaltsrechtlichen Gesichtspunkten“ habe er bereits aus dem Entwurf entfernt. Es soll sich nun ausschließlich um eine Regelung handeln, die dem Gesichtspunkt des Auswahlermessens des Ministers Rechnung trägt. **Also eine Regelung, die nur in absoluten Ausnahmefällen Anwendung finden soll.**

Das Innenministerium erklärte sich bereit, eine Informationsveranstaltung auf dem Hahn durchzuführen, sobald die Laufbahnverordnung in Kraft gesetzt ist.

Eine **Absenkung der Eingangsbesoldung von A9 auf A8 für die Dauer von drei Jahren** sei jedoch unumgänglich. Er habe sich im Ministerrat, welcher Entscheidungsträger sei, nicht durchsetzen können, so der Minister gegenüber der JUNGEN GRUPPE und JAV. Gleichzeitig wies er jedoch daraufhin, dass das Innenministerium diese Herabsenkung nicht befürwortet habe, aber ihm seien die Hände gebunden.

„Ich kann und wir werden die Aussage des Ministers so nicht akzeptieren“, so **Sabrina Kunz nach dem Gespräch**. Es wäre ein Tropfen auf den heißen Stein, ein kaum merkbarer Umstand, die laufenden Studiengänge (28. – 30. Studiengang) noch nach A9 zu besolden, zudem auf der Homepage der rheinland-pfälzischen Polizei nach wie vor mit der A9 geworben wird.

„Ein akzeptabler Kompromiss wäre die Besoldung nach A8 ab dem noch einzustellenden 31. Studiengang gewesen“, vertrat **Sarah Großhans**, Vorsitzende der JAV, die Position der Berufsvertreter.

Wir geben uns mit diesem Ergebnis (Besoldung nach A8) nicht zufrieden und werden jetzt an die Landesregierung herantreten, denn wir – JUNGE GRUPPE und JAV – bleiben für euch am Ball!

In dem durch die JUNGE GRUPPE initiierten Gespräch wurde auch die negative Presse der letzten Wochen bezüglich der Studenten der FhöV/FB Polizei thematisiert. Auf Anregung der Vorsitzenden der JUNGEN GRUPPE, Sabrina Kunz, wird Herr Bruch die Presseerstattungen der letzten Wochen bezüglich des Verhaltens der Studierenden auf der FhöV/FB Polizei klarstellen. *Es sei nicht seine Aussage gewesen, dass es sich bei der Studentenschaft um einen „Sauhaufen“ handele; im Gegenteil, von Ausnahmen sei von vornherein die Rede gewesen.*

An dem Gespräch nahmen für die JUNGE GRUPPE/JAV Markus Behr, Karina Faltin, Tina Saxler, Sabrina Kunz, Thomas Sinner, Sarah-Christin Großhans und Christian Günther teil. Das ISM war vertreten durch Herrn Innenminister Bruch und Herrn Römer.



Minister Karl-Peter Bruch, Markus Behr, Karina Faltin, Tina Saxler, Sabrina Kunz, Thomas Sinner, Sarah-Christin Großhans und Christian Günther (v.l.n.r.)

[27.11.06 – Adventliches in der Kalibar (FhöV Hahn)]

von tom]

Die JUNGE GRUPPE lädt alle – insbesondere jedoch die Studenten der FhöV- zum gemütlichen Adventsbeisammensein in die Kalibar auf dem Gelände des Flughafen Hahn ein. Wir würden uns über eure Teilnahme am 27.11.2006 freuen. Näheres erfahrt ihr bei euren JAV (email: jav@gdp-rp.de) Leuten oder den Aushängen an der FhöV.

[„Auf zum Versicherungs-TÜV...“ von sabrina]



Gemütlich gings zu....

... unter diesem Motto startete am 31.08.06 die Grillfeier der JUNGEN GRUPPE und der Signal Iduna in dem Rosinenbomber auf dem Flughafen Hahn. In einer geselligen Runde



Die Organisatorin Tina Saxler freut sich über den Erfolg der Veranstaltung

stellte die Signal Iduna die Expertise vor (vergl. Volles Rohr Nr. 11). Mit einem leckeren Buffet ging es schließlich weiter in den Abend hinein. Erstaunlich und überrascht war die Organisatorin Tina Saxler darüber, dass trotz Prüfungsstress immerhin fast 40 Leute der Einladung der gefolgt waren. „Es freut mich, vier neue Mitglieder/Innen in der JUNGEN GRUPPE begrüßen zu dürfen“, so die Chefin der JUNGEN GRUPPE – Sabrina Kunz.

[Blaulichtmilieu - Das verflixte siebte Mal von tom]



Die Türen des SOHO-Club in Mainz öffneten sich am 24.08.2006 zum 7. Blaulicht-Milieu der JUNGEN GRUPPE Rheinland-Pfalz. 250 KollegenInnen fanden sich zum Feiern in der Diskothek ein. Aufgrund des großen Andrangs beim letzten Blaulichtmilieu in der Safahi Lounge hatten wir extra das flächemäßig größere Soho gebucht. Leider konnte die Fortsetzung der Partyreihe nicht an die hohe Besucherzahl des letzten Mals

anknüpfen, so dass es zum Teil recht leer wirkte. Trotzdem kam – zwar später als gewöhnlich – noch richtig gute Stimmung auf. Insgesamt also ein gelungener Abend.

[Die neue Uniform im Trageversuch von sabrina]

Am 03.09.06 fand auf dem Hahn der Tag der offenen Tür der Fachhochschule öffentliche Verwaltung – Fachbereich Polizei – statt.



Tina Saxler und Fabian Schwind von der JUNGEN GRUPPE – beide Angehörige des 29. Studienganges – durften zu diesem Anlass den Besuchern die neue – blaue – Uniform im Rahmen einer kleinen Modenschau präsentieren.

Derzeit findet landesweit ein Trageversuch für die neue Uniform statt. Auf der Landesjugendkonferenz im letzten November verpflichtete sich die JUNGE GRUPPE den Trageversuch und die Einführung der neuen Uniform zu begleiten. Dabei soll es Ziel sein, eine Uniform zu präsentieren, die optisch zeitgemäß und funktional ist.

Der Minitrageversuch von Tina und Fabian führte durchaus zu der Erkenntnis, dass die JUNGE GRUPPE mit der sich derzeit im Trageversuch befindlichen Uniform durchaus zufrieden ist. Wir werden

aber weiter am Ball bleiben und die Einführung der neuen Uniform aktiv und kritisch begleiten, damit unsere Forderungen erfüllt werden.